

KUMAVISION für die Fertigungsindustrie bei der Indunorm Bewegungstechnik GmbH



indunorm
Bewegungstechnik

Seit 40 Jahren ist Indunorm die erste Adresse für Lineartechnik, Linearachs- und Handlingsysteme und größter europäischer Vertriebspartner für THK Lineartechnik. Über 120 Mitarbeiter an vier Standorten bedienen Kunden mit Produkten der linearen Bewegungstechnik. Ein starkes

Wachstum, neue Organisationsstrukturen und eine erweiterte Produktpalette ließen die bisher eingesetzte ERP-Software an ihre Grenzen stoßen.

Firmenprofil

- Spezialist für THK-Linearführungen, Linearachsen und Handlingsysteme
- Ca. 120 Mitarbeiter
- Hauptsitz: Duisburg, weitere Standorte: Waiblingen und Bockenheim

Aufgabenstellung

- Neue ERP-Software soll sowohl Handelsgeschäft wie auch Fertigung abbilden
- Kürzere Lieferzeiten durch automatisierte Prozesse
- Anbindung des ERP-Systems an KARDEX-Hochregallager und vorhandenes CRM-System

Entscheidungskriterien

- Kompetenz und Branchenerfahrung von KUMAVISION
- Ganzheitliche Abbildung der Unternehmensprozesse in KUMAVISION
- Investitions- und zukunftsicherer Partner

Eingesetzte Software

KUMAVISION Branchenlösung für Fertigungsindustrie auf Basis Microsoft Dynamics NAV mit 50 Anwendern.

Indunorm beschleunigt Prozesse

„Unsere ERP-Software war seit über zehn Jahren im Einsatz und wurde vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt. Uns war klar, dass wir zur Unterstützung unseres Wachstumskurses und zur Verbesserung unserer Lieferfähigkeit eine neue Lösung benötigen“, erinnert sich Ulrike Dornbusch, kaufmännische Leiterin bei Indunorm. Das neue ERP-System sollte dabei neben dem reinen Handelsgeschäft auch die Fertigung abdecken: „Die konstruktive Betreuung unserer Kunden und individuelle Anpassung der bestellten Produkte gehören neben einer hohen Verfügbarkeit der Produkte zu unseren Kernkompetenzen. Die Fertigung komplexer Linearachs- und Handlingsysteme rundet unser Produktportfolio ab“, ergänzt Dornbusch.

Kompetenz gefragt, KUMAVISION gefunden

Auf der Suche nach einem starken ERP-Partner mit erwiesener Kompetenz im Fertigungsumfeld kontaktierte Indunorm mehrere Microsoft Business-Partner. „In den Präsentationen konnte KUMAVISION durch kompetente Berater mit Branchenerfahrung überzeugen. Unser Ziel, noch kürzere Lieferzeiten durch automatisierte Prozesse zu erreichen, erschien uns mit der Branchensoftware KUMAVISION am besten umsetzbar“, erinnert sich Dornbusch. Indunorm deckt mit der integrierten Branchensoftware auf Basis von Microsoft Dynamics NAV sämtliche Unternehmensbereiche von Rechnungswesen,

Weitere Informationen:

KUMAVISION AG, Oberfischbach 3, 88677 Markdorf
Telefon (07544) 966-300, industrie@kumavision.com, www.kumavision.com

„Wir haben eine Reihe von Experten für die verschiedenen Fachbereiche bei KUMAVISION kennen gelernt und die Zusammenarbeit mit diesen verläuft sehr professionell.“ Ulrike Dornbusch, kaufmännische Leiterin, Indunorm Bewegungstechnik GmbH

Controlling und Personal über Auftragsabwicklung und Fertigung bis hin zu Einkauf sowie Lager und Logistik ab. Investitions- und Zukunftssicherheit spielten bei der Auswahl ebenfalls eine wichtige Rolle: „Die KUMAVISION verfügt über die erforderliche Größe und Erfahrung, die für uns als mittelständisches Unternehmen Sicherheit bedeutet.“

Hochregallager mit ERP-Anschluss

Über ein hochmodernes Logistikzentrum mit neun automatisierten KARDEX-Hochregallagern am Standort Duisburg beliefert Indunorm den europäischen Markt. Die Anbindung der ERP-Software an die Hochregallager stellte für die KUMAVISION eine zentrale Aufgabenstellung im Projektverlauf dar. Neben der Übertragung der Kommissionier- und Einlagerungslisten war die gleichzeitige, automatische Verbuchung der Bewegungen in beiden Systemen gefragt. Der Aufwand für die Entwicklung der Schnittstelle hat sich gelohnt: „Die Produktivität im Lager konnte durch die vollautomatisierte Anbindung des ERP-Systems an die KARDEX-Türme gesteigert werden. Die Lieferzeiten konnten aufgrund der automatisierten Prozesse weiter verkürzt werden“, berichtet Dornbusch aus der Praxis.

Effiziente Workflows

Bei der Abbildung der unternehmensspezifischen Workflows kann KUMAVISION seine Stärken als integrierte ERP-Software voll ausspielen. Nach der Anlage eines Auftrags wird ein auftragsbezogener Fertigungsauftrag erstellt. Hierzu werden verfügbare Komponenten aus dem Lagerbestand ausgewählt bzw. weitere Unteraufträge zur Fertigung dieser Komponenten erstellt. Falls erforderlich, wird eine auftragsbezogene Bestellung oder ein Fertigungsauftrag für Fremdarbeiten erzeugt. Wenn alle Komponenten verfügbar sind, wird eine VK-Kommissionierung ausgelöst, d. h. es werden Kommissionierungen für alle zu dem Verkaufsauftrag gehörenden Fertigungsaufträge erstellt. Gleichzeitig wird eine Kommissionierdatei an das automatische Hochregallager (KARDEX) geschickt. Die Datei wird automatisch wegeoptimiert sortiert, sodass die Kommissionierung des gesamten Auftrags in kürzester Zeit durchgeführt werden kann. Die Rückmeldung der entnommenen Artikel erfolgt im Hintergrund und wird im ERP-System automatisch verbucht. Die Komponenten werden entsprechend dem Kundenwunsch gemäß Fertigungsauftrag angepasst und in KUMAVISION fertig gemeldet. Nach der Istmeldung der Fertigungsaufträge wird automatisch der Lieferschein gedruckt und die Sendung geht in den Versand. Zur Steigerung der

Effizienz trägt auch die rollenbasierte Oberfläche der ERP-Branchensoftware bei: Sie stellt nur diejenigen Funktionen bereit, die der Anwender benötigt. „Die individuelle Gestaltung der Oberfläche bietet viele Vorteile, auch wenn sie aufwändig konfiguriert werden muss. Das ist glücklicherweise aber nur einmal zu Beginn erforderlich“, sagt Dornbusch. Die Einarbeitung der Mitarbeiter in die neue Oberfläche wurde daher durch Schulungen unterstützt.

Nahtlose CRM-Integration

Der Bereich CRM wird bei Indunorm seit Jahren über eine eigene Software vollständig umgesetzt, die Kundenkontakte, Besuchsergebnisse, Angebote, Wiedervorlagen etc. erfasst. Um diese Lösung weiter zu verwenden und eine zeit- und kostenaufwändige Neueinführung im CRM-Bereich zu vermeiden, wurde ebenfalls eine Anbindung an die ERP-Software geschaffen. Per Datenexport werden jede Nacht alle erforderlichen Daten aus der Branchenlösung in die CRM-Lösung übertragen. Die Informationen stehen damit dem Vertrieb in überschaubarer Form jederzeit auch mobil zur Verfügung.

Reibungslose Einführungen

Auf die Einführung der neuen ERP-Software blickt Indunorm positiv zurück. Das Unternehmen schätzte besonders, dass ein Projektleiter als fester Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung stand. Nicht zuletzt dank der Projektmanagement-Plattform KUMAVISION target, über die Aufgaben und Kundenfeedback während der gesamten Einführungsphase transparent verwaltet werden, konnte der angestrebte Termin eingehalten werden. „Wir haben eine Reihe von Experten für die verschiedenen Fachbereiche bei KUMAVISION kennen gelernt und die Zusammenarbeit mit diesen verläuft sehr professionell. Es wird nicht ‚nur‘ programmiert, sondern die Prozesse werden im Vorfeld genau analysiert“, resümiert Dornbusch. Der positive Gesamteindruck zeigt sich auch darin, dass weitere gemeinsame Projekte bereits in der Planung sind. Als nächster Schritt soll das noch vorhandene konventionelle Hochregallager ähnlich wie die KARDEX-Türme an das ERP-System angebunden werden. Hierzu werden alle Lagerplätze mit Barcodes versehen und mobile Handhelds kommen zum Einsatz. Ebenfalls auf der Agenda steht das Thema Betriebsdatenerfassung (BDE), um eine auftragsbezogene Nachkalkulation zu ermöglichen. GmbH sowie eine Holding. Vorher war es schwer möglich hier einen einfachen Datenaustausch zu tätigen. Aufgrund der einheitlichen Datenbasis ist dies nun kein Thema mehr.

